



Projektbeschreibung

Durch die gesellschaftlichen Veränderungen in Nordafrika entstehen neue Anforderungen und Möglichkeiten für die Lebensgestaltung der Bevölkerung. Wie die Menschen in Algerien, Marokko und Tunesien künftig leben und arbeiten werden, entscheidet sich wesentlich in den Städten. Stadtentwicklung hat daher einen starken Einfluss auf die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und auf das Gelingen der Veränderungen, die Bürger und Politik bewirken wollen.

Vor diesem Hintergrund führt die Europäische Akademie Berlin auf Initiative und mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung und in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Rahmen des Vorhabens CoMun das Projekt „Baladiya – neue Wege in der Stadtentwicklung“ durch. Dieses Projekt richtet sich an algerische, marokkanische und tunesische Fachkräfte, die sich auf konzeptioneller, administrativer, wissenschaftlicher oder politischer Ebene mit Fragen der Stadtentwicklung beschäftigen. Es ermöglicht den Teilnehmern einen umfassenden Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen, sowohl untereinander als auch mit deutschen Fachkollegen.

Sie befassen sich im Rahmen von (ein- und mehrtägigen) Exkursionen, Vorträgen, Besuchen, Workshops, Trainings, Diskussionen, Fachgesprächen (individuell und in Gruppen) u.a. mit folgenden Themen und Fragestellungen:

Wie kann ein Leitbild für eine Stadt entwickelt werden, und wie realisiert man es?

Wie müssen die verschiedenen politischen und planerisch-administrativen Prozesse ineinander greifen, um positive Ergebnisse zu erzielen?

Wie gelingt es, die Bürger an den Entscheidungen zu beteiligen und in Veränderungsprozesse aktiv einzubinden?

Arbeit und Erholung, Mobilität und Kommunikation, öffentliche Daseinsvorsorge, Verantwortung des Einzelnen in und für die Gemeinschaft, Partizipation – wie können die verschiedenen Bereiche und unterschiedlichen Interessen miteinander verknüpft werden?

Wie können Städte und Gemeinden besser mit ihren Bürgern kommunizieren?

Wie kann mit Konflikten umgegangen werden, damit sie ein Projekt weiterbringen und nicht blockieren?



Organisatorisches: Ablauf, Projektdauer, Projektsprache

Das Programm erstreckt sich auf die Jahre 2018 und 2019 und setzt sich aus folgenden **obligatorischen** Veranstaltungsteilen zusammen:

- 1.) Vorbereitungsseminar (KW 26, Algier) für Gruppe 1 und Gruppe 2 (18 Teilnehmer)
- 2.) Seminarblöcke in Berlin
 - a. Gruppe 1 (2 Seminare à 4 Wochen, jeweils Sonntag bis Samstag)
26.08. - 22.09.2018
24.02. - 23.03.2019
 - b. Gruppe 2 (4 Seminare à 2 Wochen, jeweils Sonntag bis Samstag)
30.09. - 13.10.2018
02.12. - 15.12.2018
20.01. - 02.02.2019
31.03. - 13.04.2019

Während der letzten Präsenzphase in Berlin werden die Erfahrungen und Eindrücke der Teilnehmer evaluiert und festgehalten.

Die obligatorischen Programmteile werden in französischer Sprache durchgeführt.

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Programms eine 2-tägige Hospitation in einer deutschen Stadtverwaltung zu absolvieren.

Die Teilnahme ist kostenlos. An- und Abreise (Flug Economy Class aus Algerien, Marokko und Tunesien), Unterkunft im Einzelzimmer, Verpflegung und eine Krankenversicherung sowie Tagegeld für die Dauer des Aufenthaltes in Deutschland werden organisiert und übernommen. Bei der Visa-Beantragung sind wir gerne behilflich.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektseite <http://baladiya.eu/>.



Teilnahmebedingungen

Diese Ausschreibung richtet sich an Personen, die auf der planerischen, administrativen, wissenschaftlichen oder politischen Ebene mit Stadtplanungsfragen befasst sind. Sie verfügen über einschlägige Berufserfahrung. Sehr gute Französischkenntnisse sind Voraussetzung, zusätzliche Englischkenntnisse sind wünschenswert. Eine ausgewogene Verteilung der Geschlechter in beiden Gruppen wird angestrebt.

Die Teilnehmer verpflichten sich, an allen Veranstaltungen (Vorbereitungsseminar und Seminarblöcke in Berlin) teilzunehmen.

Bewerbung

Bitte senden Sie die folgenden Unterlagen in französischer Sprache an folgende Mailadresse: baladiya@eab-berlin.eu

- **Lebenslauf** (max. 2 Seiten) unter Angabe der Privatanschrift sowie Name und Adresse des Arbeitgebers;
- **Motivationsschreiben**
Bitte gehen Sie detailliert auf die Relevanz des Programms für Ihre derzeitige berufliche Tätigkeit ein und illustrieren Sie dies ggf. durch konkrete Beispiele aus Ihren Tätigkeitsfeldern. Führen Sie aus, in welcher Hinsicht Sie das Programm durch Ihre Teilnahme bereichern können und welche Erwartungen Sie selbst an Ihre Teilnahme knüpfen.
- **Referenzschreiben** von Ihrer/ Ihrem Vorgesetzten, das Ihre Eignung für die Teilnahme am Programm begründet;
- Haben Sie eine Präferenz für **Gruppe 1** oder für **Gruppe 2**? Auch wenn Sie keine Präferenz haben, geben Sie das bitte an!

Bewerbungsfrist: 26. Februar 2018 (23:59 Uhr, MEZ)

Unvollständige und verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Förderzusage durch die Robert Bosch Stiftung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Simona Bellini, baladiya@eab-berlin.eu, Tel.: 0049-30-895951-31



Partner: Wer sind wir?

Robert Bosch Stiftung

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Seit mehr als fünfzig Jahren folgt sie dem philanthropischen Vermächtnis des Firmengründers Robert Bosch. Ihre Arbeit konzentriert sich auf die Themen Wissenschaft, Gesundheit, Völkerverständigung, Bildung, Gesellschaft und Kultur. Von 1964 bis 2015 gab die Stiftung 1,4 Milliarden Euro für die Förderung aus. Im Jahr 2016 wurden rund 62,4 Millionen Euro bewilligt.

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Die GIZ, welche in mehr als 130 Ländern weltweit aktiv ist, unterstützt die Bundesregierung dabei, ihre Ziele in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung zu erreichen; weltweit ist sie außerdem in der internationalen Bildungsarbeit tätig. Grundlage sind die Grundsätze und Ziele, die das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für die deutsche Entwicklungspolitik formuliert. Ein aktuelles Vorhaben der GIZ ist die Stärkung kommunaler Strukturen im Maghreb, kurz CoMun – ein Kommunalentwicklungsprogramm mit dem Ziel eine Vernetzung der Städte und Gemeinden in Algerien, Marokko und Tunesien aufzubauen. Das Unternehmen ist in vielen Arbeitsfeldern aktiv – die Bandbreite reicht von Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung über den Aufbau von Staat und Demokratie, die Förderung von Frieden, Sicherheit, Wiederaufbau sowie ziviler Konfliktbearbeitung, die Sicherung von Ernährung, Gesundheit und Grundbildung bis hin zu Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz.

Europäische Akademie Berlin

Die Europäische Akademie Berlin ist eine unabhängige, überparteiliche und gemeinnützige Einrichtung für politische Bildungsarbeit. Als eingetragener Verein organisiert die Europäische Akademie Berlin Seminare, Konferenzen, Vorträge und andere Veranstaltungen zu europäischen Themen mit Teilnehmern aus der ganzen Welt. Sie bietet sachkundige und zielgruppengerechte Informationen über die europäische Integration. Dabei legt sie vor allem Wert auf die Vermittlung der Zusammenhänge. Die Akademie gestaltet ihre Veranstaltungen oftmals mit Multiplikatoren, die öffentliche Meinungen formen und beeinflussen, wie Journalisten, Lehrer und Lehrbeauftragte, Akademiker und Politiker.